

Fördermöglichkeiten der Rentenbank: Mit alternativen Proteinen Zukunft gestalten

Referentin Lena Büning



rentenbank

Agenda

01

Die Rentenbank
im Überblick

02

Förderangebote

03

Start-up Förderung

01

Die Rentenbank im Überblick

Landwirtschaftliche Rentenbank

**Förderbank des Bundes für
die Agrarwirtschaft und
den ländlichen Raum**



Gründung am 11. Mai 1949

Anstalt des öffentlichen Rechts



Bilanzsumme 2024

95,0 Mrd. Euro

AAA-Rating

Zusammenarbeit mit über

**900 Banken und
Sparkassen**

im ländlichen Raum



Sitz in Frankfurt am Main

~ **440** Mitarbeitende



Investitionen in **Venture
Capital Fonds** seit 2022

Start-up Förderung mit dem
BMLEH seit 2021

Die Förderbereiche der Rentenbank

Das Rentenbankgesetz

§3 Abs. 1 Geschäftsaufgaben

Die Bank hat den staatlichen Auftrag, die Landwirtschaft **und** den ländlichen Raum zu fördern [...].

Zur Erfüllung ihres Auftrags führt die Bank in folgenden Bereichen nach näherer Bestimmung der Satzung Fördermaßnahmen [...], durch:

1. Landwirtschaft, **einschließlich** Forstwirtschaft, Gartenbau und Fischerei, sowie den vor- und nachgelagerten Bereichen
2. Absatz und Lagerhaltung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte [...]
3. Agrarbezogener Umweltschutz, Förderung erneuerbarer Energie und nachwachsender Rohstoffe aus der Landwirtschaft, Verbreitung des ökologischen Landbaus, Tierschutz in der Landwirtschaft,
4. Verbesserung der Infrastruktur ländlich geprägter Räume,
5. Agrarbezogener Verbraucherschutz

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft **kann** im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen der Bank die Durchführung von Fördermaßnahmen im Rahmen ihres staatlichen Auftrages gegen angemessenes Entgelt **zuweisen**.

Fördersparten der Landwirtschaftlichen Rentenbank

Primärproduktion

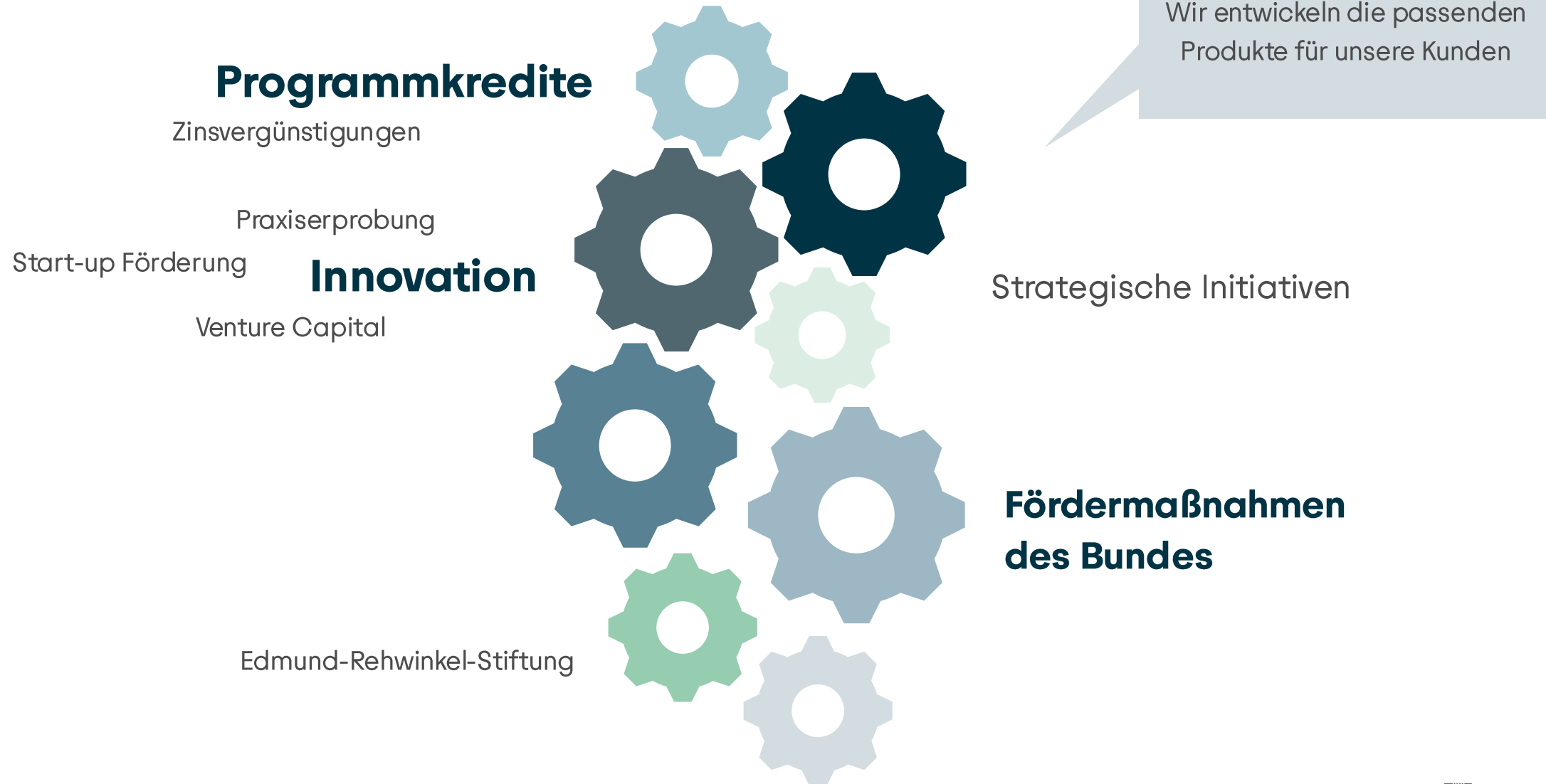
Agrar- und Ernährungswirtschaft

Erneuerbare Energien

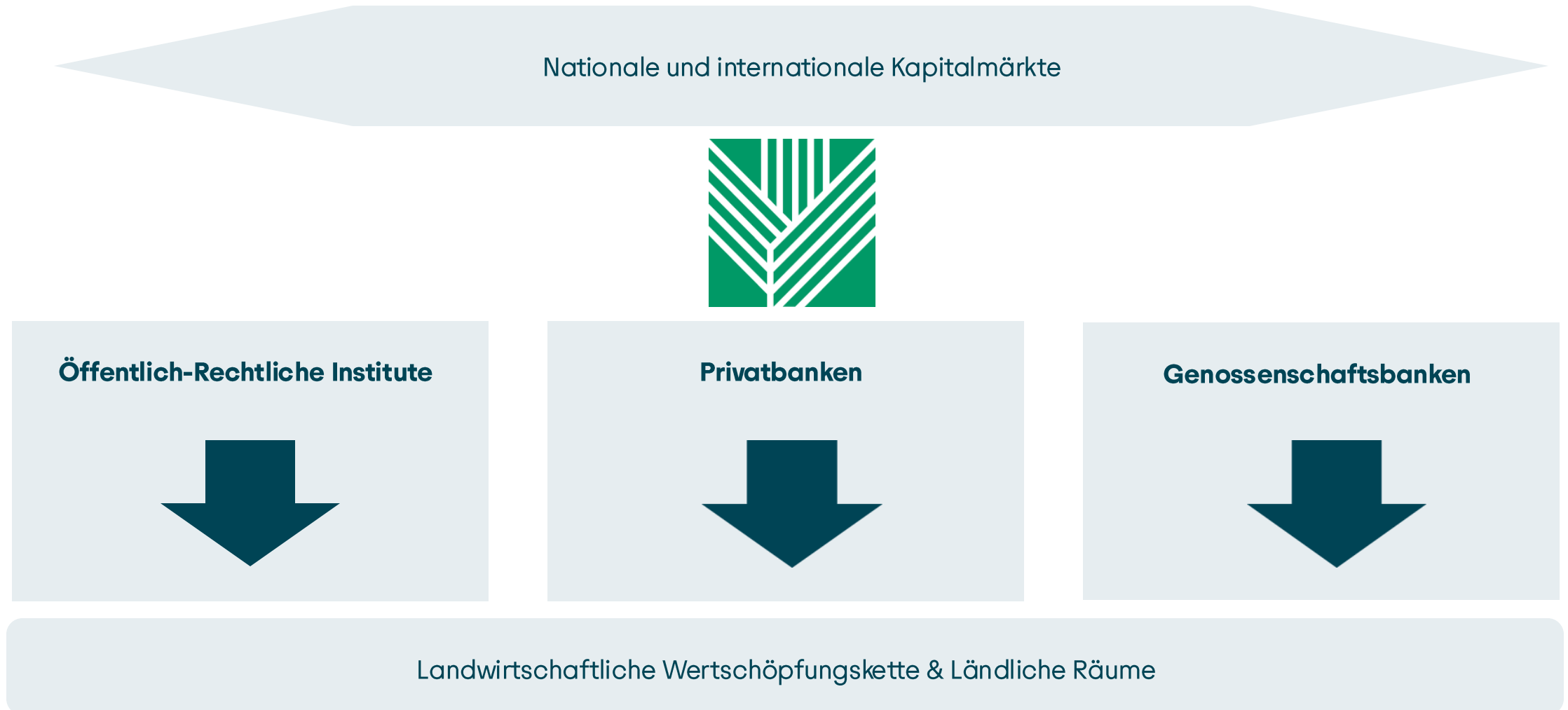
Ländliche Entwicklung

Wie fördert die Rentenbank?

Die Förderinstrumente



Die Rentenbank arbeitet mit einem bewährten Modell



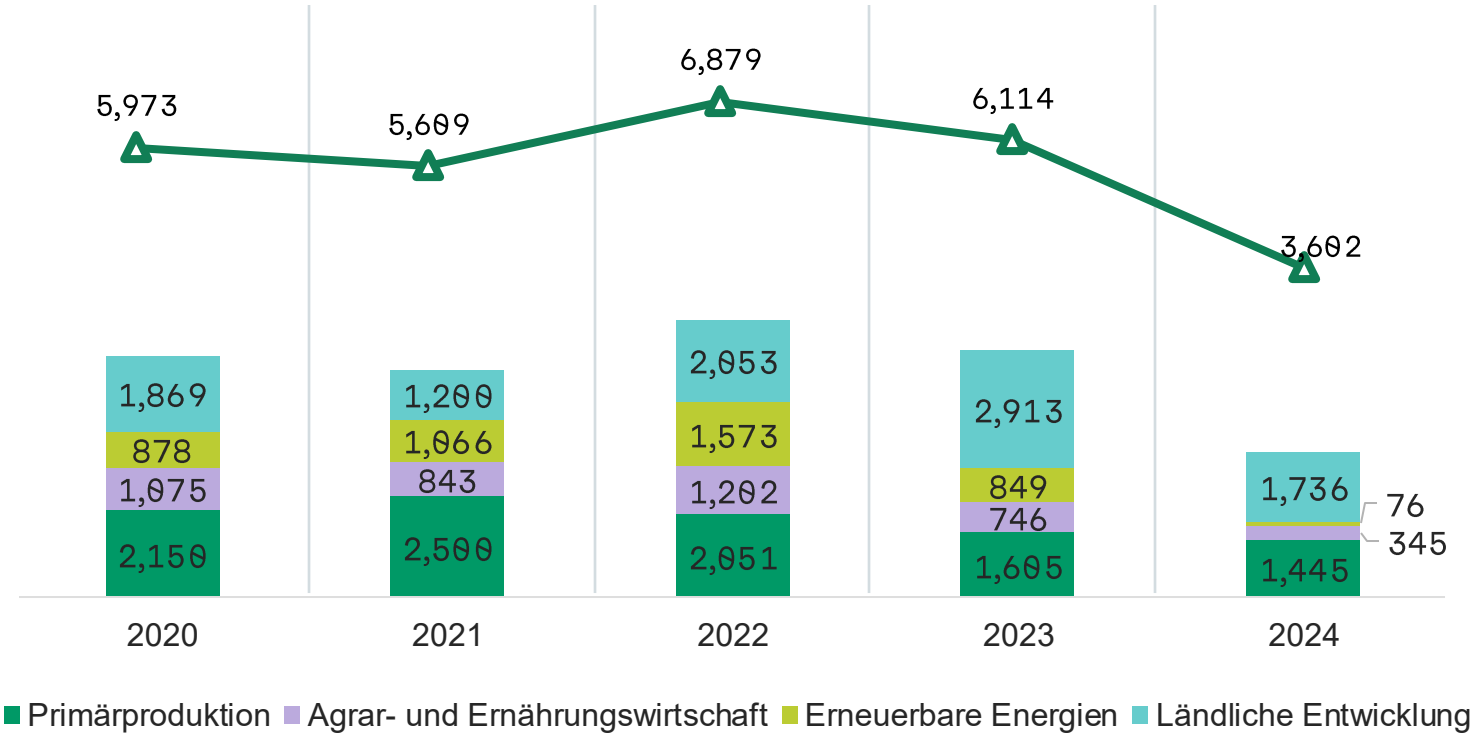
Unsere Konditionen im Vergleich

Mit Zinsvorteil Impulse setzen

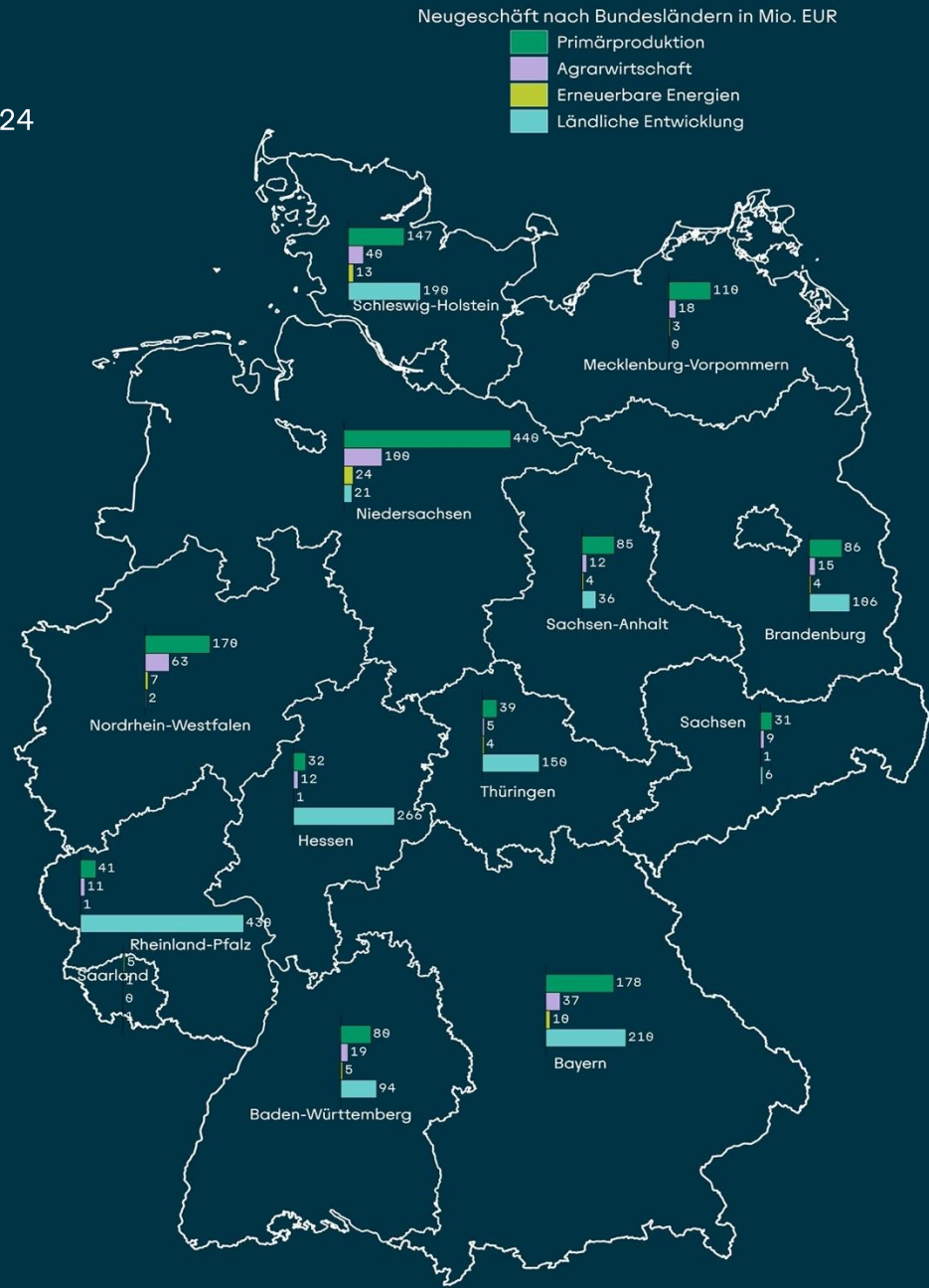


Verteilung des Förderneugeschäftes

Förderneugeschäft in Deutschland in Mio. €



2024



02

Förderangebote

Rentenbankprogramme für die Agrar- und Ernährungswirtschaft

Gesamtüberblick

Antragsberechtigung

Es werden Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft unabhängig von der gewählten Rechtsform gefördert. Dazu zählen agrargewerbliche Handelsunternehmen und Unternehmen der Ernährungswirtschaft einschließlich des Ernährungshandwerks. Ebenfalls antragsberechtigt sind land- und forstwirtschaftliche Lohn- und Dienstleistungsunternehmen

Konditionen

Die Top-Konditionen gelten für:

- Das Programm Umwelt- und Verbraucherschutz

Für alles weitere gelten die Basis-Kondition

Wachstum und Wettbewerb

Förderbeispiele

- Maschinen, Fahrzeuge sowie die Errichtung, Erwerb und Modernisierung von technischen Anlagen
- Bau, Erwerb und Modernisierung von Betriebsgebäuden sowie baulichen Anlagen
- Erwerb von Grundstücken

Umwelt- und Verbraucherschutz

Förderbeispiele

- Investitionen in die Energieeffizienz
- Minderung von Emissionen
- Touristische und soziale Angebote

Weitere Ausführungen
sind im Merkblatt
Nachhaltige Investitionen !



Betriebsmittel

Förderbeispiele

- Kosten für Betriebsmittel aller Art
- Unternehmenskäufe und –übernahmen (Kreditnehmer muss die KMU-Kriterien erfüllen)



Die Zukunftsfelder

Was sind die Zukunftsfelder

Themen der Land- und Ernährungswirtschaft, die die Rentenbank anhand des gesellschaftlichen und politischen Diskurses als besonders förderungswürdig und/oder innovativ identifiziert hat. Sie werden laufend angepasst!

Premium-Konditionen

Die aktuellen Zukunftsfelder

Regionale Lebensmittelproduktion	Agri-Photovoltaik-Anlagen	Umstellung auf den ökologischen Landbau
Etablierung von Agroforst, Paludikulturen und Torfersatzprodukten	Effiziente Bewässerung und Speicherbecken	Hofnachfolgerinnen und Existenzgründerinnen in der Landwirtschaft
Stallumbauten für mehr Tierwohl	Autonome oder umweltschonende Landbewirtschaftung	Alternative Proteine in der Human- und Tierernährung

Interesse geweckt?

Sprechen Sie einfach den Finanzierungspartner Ihres Vertrauens auf die Zukunftsfelder der Rentenbank an!

Ausführliche Informationen gibt es hier!



Alternative Proteine in der Human- und Tierernährung

Zukunftsfeld Nr.9

Mit diesem Zukunftsfeld werden die Produktion, Herstellung und Verarbeitung von alternativen Proteinen für die Verwendung als Lebensmittel oder Futtermittel gefördert.

9.1 Investitionen von KMU der landwirtschaftlichen Primärproduktion in **Anlagen zur Produktion von Algen, Insekten und proteinreichen Pilzen**. Pilzfarmen zur Zucht von klassischen Speisepilzen (z.B. Champignons, Austernpilze, Shiitake) sind ausgeschlossen (Nr. 325)

9.2 Investitionen von KMU der Agrarwirtschaft (keine Primärproduktion) in **Anlagen zur Verarbeitung von Eiweißpflanzen** (z.B. Leguminosen, Hanf, Nüsse, Pseudocerealien), Algen und Insekten zu Lebens- und Futtermitteln (Nr. 326)

9.3 Investitionen von KMU der Agrarwirtschaft (keine Primärproduktion) in **Anlagen zur Herstellung von milchprodukt-, fleisch- und fischähnlichen Lebens- und Futtermitteln** (Nr. 326)

9.4 Investitionen von KMU der Agrarwirtschaft (keine Primärproduktion) in **Fermentationsanlagen** zur Herstellung proteinreicher Lebens- und Futtermittel. Die Fermentation tierischer Erzeugnisse (insb. Molkereiprodukte) ist ausgeschlossen (Nr. 326)

03

Start-up Förderung

Innovationsförderung der Rentenbank

Förderung entlang des gesamten Innovationszyklus



Praxiserprobung

Förderbeispiele

F.R.A.N.Z.

Entwicklung und Erprobung geeigneter Maßnahmen zur Erhöhung der Agrarbioidiversität

SteMiFisch

Einsatz von Mikroalgen mit optimiertem Stearidonsäuregehalt für die Fischernährung

Start-up-Finanzierung

FARMING



Start-up-Workshops



Start-up-Ökosystem



innovate!



Venture Capital

FoodLabs

ZINTINUS



ASTANOR



Mit Nachrangdarlehen Start-ups zum Erfolg verhelfen

Und den Markteintritt innovativer Technologien fördern

Nachrangdarlehen bis zu

800.000¹

Mind. 10% Eigenanteil

Laufzeit: bis 10 Jahre

Bewilligungszeitraum: bis 3 Jahre

Zins²: Premium-Konditionen

Zuschuss bis zu

50.000³

Mind. 10% Eigenanteil

Optional, auf Wunsch

Zielgruppe

Start-ups (max. 5 Jahre alt) mit Sitz in DE

Kein Unternehmen der landw. Primärproduktion

Hoher Innovationsgrad, hohes Wachstumspotenzial

Unmittelbarer Nutzen für die Primärproduktion und erster Prototyp

Verwendung

Nachrangdarlehen:

Ausgaben, die der Festigung und Weiterentwicklung des Unternehmens dienen (bspw. Ausgaben für Personal, Betriebsmittel, Mieten etc.)

Zuschuss:

Dienstleistungen, die dem Kompetenz- und Wissensaufbau der im Unternehmen tätigen Personen dienen (bspw. Workshops, Coaching, Beratung)

¹ 800T € Darlehensbetrag möglich für „innovative“ Start-ups i.S.v. Artikel 2 Nr. 80 AGVO, ansonsten 400T €, ausbezahlt in mehrere Tranchen und an mind. 2 Meilensteine geknüpft

² Aktuell: 3,15% bei 10 Jahren Laufzeit und endfälliger Tilgung

³ Max. 15 % des Darlehensbetrags und max. 50T €



Das Antragsverfahren

4 Schritte bis zur Förderung

01

Pre-Check

Prüfung auf Förderfähigkeit gemäß Richtlinie, anhand von Pre-Check-Formular, Pitch Deck und Finanzplanung.

02

Due Diligence

Vertiefte Prüfung inkl. Referenzgespräche und Site Visit.
10-minütiger Pitch vor ausgewählten Experten.

03

Antragsbearbeitung

Prüfung formaler Antragsunterlagen.

04

Bewilligung

Erhalt des Bewilligungsbescheid und Beginn der Förderung.

Wir fördern zahlreiche Start-ups mit positivem Impact

Aus dem Zweckvermögen des Bundes

	Elektrische Unkrautbekämpfung mit hoher Schlagkraft		Ernteroboter für Gewächshauskulturen		Pflanzenbasierte Ei-Alternative
	Biobasierte Saatgutbehandlungen zur Ertragsstabilisierung		Containerbasierte Kleinkraftwerke, die Biogas oder Wasserstoff in Strom umwandeln		Hackanbaugerät zur hochpräzisen Unkrautbekämpfung
	Roboter zur mechanischen Unkrautbekämpfung		Lederalternative auf Basis von Hanf		Vertikaler Anbau von Früchten mit KI gestützter, autonomer Steuerung
	Entwicklung von Keimfähigkeitsschnelltest		Modulares und zirkuläres Holzbausystem		Kuhbeobachtung durch Kamerasysteme und AI
	Minisatelliten für automatisierte Bewässerungsempfehlungen		Entwicklung von Wald-Klimastandards für die Vergütung von Ökosystemleistungen		Waldumbau durch Aussaat per Drohne
	Transportroboter für die Obst- und Gemüseernte		Plattform zur Erstellung eines Online-Hofladens		Navigationssoftware für Agrarroboter
	Landwirtschaftsroboter für den Obst- und Gemüsebau		Tiermonitoring mittels Kamera in Schweine- und Hähnchenställen		Managementsoftware für Vertikale Farmsysteme
	KI gestützte Kartoffelsortiermaschine		Planung von Agri-Photovoltaik-Anlagen für Landwirte		Analyseplattform für die Pflanzenzüchtung

Ansprechpersonen



Hagen Augustin



Theda Hammersen



Jakob Hambüchen



startupfoerderung@rentenbank.de

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

Lena Büning

Tel.: 069 2107 – 148

[lena.buening@rentenbank.de](mailto:lana.buening@rentenbank.de)

Disclaimer



Die Landwirtschaftliche Rentenbank hat die Informationen in dieser Präsentation sehr sorgfältig geprüft. Trotzdem kann sie keine Garantie dafür übernehmen, dass die bereitgestellten Informationen vollständig, richtig und in jedem Fall aktuell sind. Deshalb sollten Sie die Richtigkeit der hier präsentierten Informationen überprüfen, insbesondere wenn sie als Grundlage für Geschäfte dienen.

Inhalt, Struktur und Gestaltung dieser Präsentation der Landwirtschaftlichen Rentenbank sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Landwirtschaftlichen Rentenbank.